

Einladung zu den Abonnement-Concerten

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,
im Winter 1863—1864.

Die während des bevorstehenden Winters im Saale des Gewandhauses stattfindenden Zwanzig Abonnement-Concerte beginnen Donnerstag den 8. October d. J.

Mit Rücksicht auf die theils gesicherte, theils in Aussicht gestellte Mitwirkung auswärtiger Künstler und Künstlerinnen, gestützt auf die anerkannte Vortrefflichkeit unseres Orchesters und seiner Führer, sowie im Vertrauen auf die Theilnahme hiesiger Kunstfreunde, dürfen wir uns der Hoffnung hingeben die künstlerischen Zwecke unseres Instituts auch ferner in rechter Weise gefördert zu sehen.

Wir laden hierdurch zur Unterzeichnung ein, und sind die Bedingungen wie bisher folgende:

- 1) Man abonniert auf alle zwanzig Concerte mit Zehn Thalern für ein Billet, und kann der Abonnent das erhaltene Billet nach Belieben an eine andere Person abtreten.
- 2) Ein Sperrsiß im Saale, in der Mittelloge und auf den Gallerien (für alle zwanzig Concerte) kostet überdies Fünf Thlr.
- 3) Ein Sperrsiß im Saale für diejenigen Concerte, in welchen eine Vergrößerung des Orchesters nicht statt findet, ist dagegen nur mit Drei Thalern besonders zu bezahlen.
- 4) Subscriptionlisten werden nicht in Umlauf gesetzt. Alle Anmeldungen sind lediglich in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Ristner und Bestellungen auf Sperrsiße ebendasselbst schriftlich zu bewirken.
- 5) Den zeitherigen Inhabern von Sperrsißen werden ihre Plätze bis mit Donnerstag den 1. October Abends 7 Uhr reservirt, und haben sich dieselben bis dahin darüber schriftlich zu erklären, ob sie ihre Plätze behalten wollen. Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht wieder bestellten Sperrsiße anderweit vergeben.
- 6) Die erste Hälfte der Abonnementgelder ist gegen Empfangnahme des für die ersten zehn Concerte gültigen Billets (und resp. der Sperrsißmarke) vom 5. bis 7. October d. J., und zwar bei Verlust des Abonnements, die zweite Hälfte in der Zeit vom 20. bis 24. December d. J. gegen Aushändigung eines für die letzten zehn Concerte gültigen Billets in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Ristner zu entrichten, auch können gegen Bezahlung des ganzen Abonnement-Preises die Billets für alle zwanzig Concerte ebendasselbst entnommen werden.
- 7) Die Abonnementbillets sind bei jedem Concerte am Eingange des Saales abzugeben und werden den Abonnenten für das nächste Concert wieder zugestellt. Die numerirten Sperrsißmarken sind jedesmal bei der Anweisung der Sitze vorzuzeigen.
- 8) An der Casse kostet das Billet Einen Thaler.
- 9) Ohne Billet ist der Eingang durchaus nicht gestattet.
- 10) Kinder unter zehn Jahren sind von dem Besuche der Concerte ausgeschlossen.

Leipzig, im September 1863.

Die Concert-Direction.

Modernes Gesamtgymnasium.

Die Lehrstunden des Winterhalbjahrs beginnen den 5. October. — Anmeldungen neuer Schüler erbittet sich der Unterzeichnete im Laufe der nächsten Wochen. — Sprechstunde 12—1 Uhr.
Dr. M. Zille, Dir.

Das Cubeus'sche Knabeninstitut

beginnt den 5. October seinen Wintercurfus. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir im Locale der Anstalt (Ritterstraße 14, II.) in den Stunden von 11—12 oder 5—6.
Dr. O. Fischer, Director.

Local-Veränderung.

Meine Gravir- und Guillochir-Anstalt befindet sich von heute ab

**Brühl Nr. 72, 2 Treppen.
Bernh. Moritz.**

C. F. Glitzner

wegen der Messe vom 14. ds. an

Katharinenstraße Nr. 1,
zwischen Kochs Hof und Griechenhaus.

Kaffeebreter und Lampen,

sowie alle Arten Blech- und Metallgegenstände werden in kürzester Zeit dauerhaft, gut und billig lackirt und broncirt. Gegenstände, welche bis zur Mittwoch eingeliefert, können den Sonnabend darauf fertig in Empfang genommen werden.

Annahme: Ritterstraße Nr. 27, Ecke des Brühls, im Lack- und Oelfarben-Geschäft, und Georgenstraße Nr. 19.

NB. Lampen werden nur gut gereinigt angenommen.

W. Liebsch, Maler, Hall. Gäßchen 5, 1. Et.,
empfiehlt sich dem geehrten Publicum im Malen, Lackiren und Firmenschriften.

Herrenkleider werden gereinigt u. ausgebessert, auch neue Arbeiten gut u. billig gefertigt bei Ernst Kropp, Brühl 76, 3 Et.

Ausverkauf von Weinreben

heute Montag und Dienstag Gerberstraße Nr. 31 parterre.



Wer etwas wahrhaft Keelles

für sein Kopshaar gebrauchen will, der brauche die von Robert Süsmilch in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicinusöl-Pomade**. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. Vor betrügerischen Nachahmungen wird gewarnt. — In Commission in Potsd. à 5 und 10 \mathcal{R} für Leipzig und Umgegend bei Herrn **E. W. Werl, früher G. B. Geisinger, im Mauricianum.**

Die Metallbuchstaben-Fabrik von G. A. Schwartz,

Chausseestraße Nr. 37, Reudnitz,
empfiehlt ihr Fabrikat unter Zusicherung reeller und möglichst billigster Bedienung. Bestellungen werden auch angenommen bei Herrn E. W. Werl, Mauricianum 16.

Briefmarken

aller Länder zu billigen Preisen, Kataloge darüber mit beigebrannten Preisen, enthaltend circa 1300 Nummern, à 8 \mathcal{R} verlaufen
Zschosche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Porzellan und Steingut

empfiehlt in sehr schöner dauerhafter Waare billigt
Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 32.